

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt: **Steffen Regis** (Vi.S.d.P.)

E-Mail: presse@bildungbraucht.de

Mobil: 0171/2076104

HAUSANSCHRIFT

Bildung braucht Bündnis
c/o AStA Universität Kiel
Westring 385, 24118 Kiel

Telefon: 0431 / 880 - 2648

Telefax: 0431 / 880 - 1721

E-Mail: info@bildungbraucht.de

www.bildungbraucht.de

Kooperationsverbot:

16. Juli 2014

Grundfinanzierung statt Leuchtturmförderung!

Den heutigen Kabinettsbeschluss der Großen Koalition zur Lockerung des Kooperationsverbotes für den Wissenschaftsbereich kommentiert Steffen Regis, Sprecher des bundesweiten Bildungsbündnisses "Bildung braucht..." als Schritt in die richtige Richtung mit erheblichem Nachbesserungsbedarf:

"Die Korrektur des Kooperationsverbotes für den Wissenschaftsbereich ist unumgänglich, da die Länder durch die Bank nicht in der Lage sind, Hochschuleinrichtungen auskömmlich zu finanzieren. Wer aber eine echte "Bildungsrepublik" will, muss dafür den Fall und nicht nur die Lockerung des Kooperationsverbots wagen! SPD und Union könnten anstehende Schließungen von Instituten und Studiengängen verhindern, wenn der konsequente Einstieg in die Grundfinanzierung erfolgt. Unmittelbar anstehende Kürzungen im Saarland, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bremen zeigen ausschnitthaft die Brisanz der Lage.

Der derzeitige Entwurf zielt primär auf die Fortführung von Einzelprojekten wie der Exzellenzinitiative ab und nicht auf die Konsolidierung der Grundfinanzierung. Gerade aber hier liegt der Bedarf! Wenn ausschließlich überregionale Exzellenzleuchttürme verstetigt werden sollen, heißt dies im Umkehrschluss, das auch weiterhin flächendeckend Geld für Forschung und Lehre an Hochschulen fehlen wird. Die Große Koalition muss auch im Schulbereich nachbessern und auch dort den Einstieg in die Grundfinanzierung wagen. Angesichts maroder Gebäude, fehlender Lehrer*innenstellen und weiterhin fehlender Kita-Plätze vermag der Verweis auf die frei werdenden BAföG-Gelder in den Ländern nicht zu überzeugen. Mit den Mitteln können gerade einmal einzelne Löcher gestopft werden, für eine flächendeckende Finanzierungsoffensive in der Bildung reichen sie allemal nicht."

Bankverbindung:

freier Zusammenschluss von
studentInnenschaften (fzs) e.V.

Konto: 82 464 00

BLZ: 100 205 00

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck:

Bildung braucht